

Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Natürlich Eberswalde!

Finowkanal

Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Bekanntmachung der Wahlbehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013 2
- Hinweis zur elektronischen Beantragung des Wahlscheines mit den Briefwahlunterlagen 3
- Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Verordnung des Landkreises Barnim zum Schutz von Bäumen (Barnimer Baumschutzverordnung - BarBaumSchV) 3
- Bekanntmachung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde und der Stadt Cottbus 3
- Ungültigkeit eines Dienstausweises 3
- Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“ 3/4

II Nichtamtlicher Teil

- Endspurt für Bürgerhaushalt 2014 4
- Aus dem Rathaus 5
- Ein leichter Schwung über das Wasser 6
- Kita „Sonnenschein“ eingeweiht 6
- Eröffnung Schillertreppe 7
- 85 Jahre Eberswalder Zoo 7
- WHG aktuell 8/9
- ZWA aktuell 10
- Kreishandwerkerschaft Barnim 11
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung 12/13
- Die Ortsvorsteher informieren 13
- Bahnhofinsel-Projekt zum Mitmachen 15
- Informationen und Anzeigen 16

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bürger- und Ordnungsamt als Wahlbehörde

Bekanntmachung der Wahlbehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

**für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag
am 22. September 2013**

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Stadt Eberswalde wird in der Zeit vom **2. September bis 6. September 2013** während der allgemeinen Öffnungszeiten des Bürgeramtes (Raum 113), Breite Straße 42, 16225 Eberswalde für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 32 b Abs. 1 bis 3 Brandenburgisches Meldegesetz eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 2. September bis spätestens 06. September 2013, 12 Uhr bei der Wahlbehörde Bürger- und Ordnungsamt, Breite Straße 42, 16225 Eberswalde Raum 114 Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten für die Bundestagswahl bis spätestens zum **1. September 2013** eine Wahlbenachrichtigung.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 57 Uckermark-Barnim I durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 1. September 2013) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 6. September 2013) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 20. September 2013, 18 Uhr, bei der Wahlbehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis 15 Uhr am Wahltag (22. September 2013) gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis 15 Uhr am Wahltag stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
 - einen amtlichen Stimmzettel des Bundestagswahlkreises 57 Uckermark-Barnim I
 - einen amtlichen **blauen** Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **roten** Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Außerdem darf die bevollmächtigte Person bei der Bundestagswahl nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten. Sie hat deshalb der Wahlbehörde vor der Empfangnahme der Unterlagen für die Bundestagswahl schriftlich zu versichern, dass sie nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem **roten** Wahlbriefumschlag angegebene Stelle absenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Sie können auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Eberswalde, den 01.08.2013

Im Auftrag
gez. Birk
Leiter Bürger- und Ordnungsamt

Öffnungszeiten des Bürger- und Ordnungsamtes im Rathaus

| | |
|-------------------------|--|
| Montag und Freitag | 9:00 Uhr – 12:00 Uhr |
| Dienstag und Donnerstag | 9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bürger- und Ordnungsamt als Wahlbehörde

**Hinweis zur elektronischen Beantragung
des Wahlscheines mit den Briefwahlunterlagen**

Die Briefwahl gewinnt von Wahl zu Wahl immer mehr an Bedeutung. Dies zeigt sich dadurch, dass die Anzahl der Wähler, die per Brief Ihre Stimme abgeben, bei den jeweiligen Wahlen stetig angestiegen ist. Dem Trend hat der Gesetzgeber Rechnung getragen, indem die Briefwahl nunmehr bei allen Wahlen **voraussetzungslos** beantragt werden kann.

Das Bürger- und Ordnungsamt der Stadt Eberswalde rechnet bei den Wahlen am 22. September mit etwa 4.000 Briefwählern. Um alle Anträge in der relativ kurzen Zeit von etwa 3 Wochen bearbeiten zu können, hat die Stadt Eberswalde den „elektronischen Wahlscheinantrag“ eingeführt.

Die Wahlberechtigten müssen nicht mehr wie bisher die Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte ausfüllen und im frankierten Umschlag an die Wahlbehörde schicken, sondern sie können direkt über die Internetseite der Stadt www.eberswalde.de und den Button „Wahlscheinantrag“ eine Internetseite erreichen, auf der sie den Wahlschein einschließlich der Briefwahlunterlagen beantragen können.

Die Daten aus diesem elektronischen Antrag werden von den Mitarbeiterinnen der Verwaltung in die Wahlkomponente der Melde-Software eingespielt, die ihrerseits anschließend den Wahlschein ausdruckt.

Das Verfahren hat sowohl Vorteile für die Wahlberechtigten (Einsparung der Portogebühr von 0,58 €) als auch für die Stadtverwaltung (teilautomatisierte und damit schnellere, kostengünstigere Bearbeitung).

Nach dem Erhalt der Wahlbenachrichtigungskarte – spätestens ab dem 30.08.2013 – können Sie den „elektronischen Wahlscheinantrag“ nutzen.

Eberswalde, den 01.08.2013

Im Auftrag
gez. Birk
Leiter Bürger- und Ordnungsamt

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

**Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung
der Verordnung des Landkreises
Barnim zum Schutz von Bäumen
(Barnimer Baumschutzverordnung - BarBaumSchV)**

Der Entwurf der neuen Baumschutzverordnung des Landkreises Barnim liegt vom 3. September 2013 bis zum 4. Oktober 2013 bei der Stadt Eberswalde, Tiefbauamt, Breite Straße 40, 16225 Eberswalde, Raum 008, montags, mittwochs und donnerstags von 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr, dienstags von 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr sowie freitags von 08.00 – 12.00 Uhr und beim Landkreis Barnim, Untere Naturschutzbehörde, Am Markt 1, 16225 Eberswalde, Raum D.218 montags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr, dienstags von 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr sowie freitags von 09.00 – 12.00 Uhr aus. Während dieser Zeit können Bedenken und Anregungen von den Betroffenen vorgebracht werden.

Mit Bekanntmachung dieser Auslegung gilt bis zum In-Kraft-Treten der Rechtsverordnung, jedoch längstens drei Jahre mit der Möglichkeit der Verlängerung um ein weiteres Jahr, eine Veränderungssperre im Sinne von § 22 Abs. 3 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG). Die zum Zeitpunkt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung ausgeübte rechtmäßige Bodennutzung und rechtmäßige Ausübung der Jagd bleibt von der Veränderungssperre unberührt.

Hinweis: Die bisherige Baumschutzverordnung des Landkreises Barnim vom 25.11.2009 gilt fort. Die o. g. Veränderungssperre gilt zusätzlich für

- Bäume der Gattungen Taxus (Eibe), Crataegus (Rotdorn, Weißdorn), Sorbus (Mehlbeere, Eberesche) mit einem Stammumfang von mindestens 30 Zentimetern (das entspricht einem Stammdurchmesser von 9 Zentimetern),
- Bäume im Wald im Sinne des § 2 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs von Bebauungsplänen,

- Bäume der Gattungen Quercus (Eiche), Ulmus (Ulme), Acer (Ahorn), Platanus (Platane), Tilia (Linde) und Fagus (Rotbuche), die in 1,30 Metern Höhe über dem Erdboden gemessen einen Stammumfang von mehr als 125 Zentimetern (das entspricht einem Stammdurchmesser von 40 Zentimetern) aufweisen, die auf Grundstücken stehen, die mit Ein- und Zweifamilienhäusern mit maximal 3 Wohnungen bebaut sind.

Soweit für Teile des Gemeindegebietes eine Satzung (Baumschutzsatzung) der Gemeinde nach § 8 Abs. 2 Satz 1 des Brandenburgischen Naturschutz- ausführungsgesetzes besteht, gehen deren Regelungen den Regelungen der Verordnung des Landkreises Barnim und der Veränderungssperre vor.

Eberswalde, den 05.08.2013

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

**Bekanntmachung zur
öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
zwischen der Stadt Eberswalde und der Stadt Cottbus**

Im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 30 wurde am 24. Juli 2013 unter GeschZ.: 33-347-22 durch das Ministerium des Innern die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde und der Stadt Cottbus über den Betrieb eines geeigneten elektronischen Personenstandsregisterverfahrens sowie den Betrieb des IT-Fachverfahrens Automation im Standesamt (AutiSta) veröffentlicht.

Eberswalde, 25.07.2013

Im Auftrag
gez. Birk
Leiter Bürger- und Ordnungsamt

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Ungültigkeit eines Dienstausweises

Der in Verlust geratenen Dienstausweis der Stadt Eberswalde des Herrn Sylvio Wurmsee mit der Dienstausweisnummer 619, ausgestellt am 12.04.2010, wird hiermit für ungültig erklärt.

Eberswalde, den 11.07.2013

gez. Boginski
Bürgermeister

Bekanntmachung

Der Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ gibt bekannt, dass in der Zeit von **August 2013 bis Februar 2014** an nachstehenden Gewässern der Stadt Eberswalde Gewässerunterhaltungsarbeiten durchgeführt werden:

| Gewässername | Gewässernummer |
|--|----------------------|
| Graben aus der Bungalowsiedlung Spechthausen | 69626634 |
| Schleusengraben | 69626734 |
| Eichwerder Gräben und Binnengräben | 696267368 |
| Moore und Abzweig Moore | 6962658 / 69626582 |
| Pumpe und Abzweig Pumpe | 69626584 / 696265842 |
| BHI-Graben und Binnengraben | 69626738 / 696267382 |
| Hausgraben | 696267392 |

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

| Gewässername | Gewässernummer |
|--|----------------|
| Hanggraben | 69626792 |
| Eichwerderwiesengraben | 69626794 |
| Kanalgraben Eberswalde | 696267944 |
| Flötenkabelgraben | 69626732 |
| Mühlenbachgraben | 696267316 |
| Drehnitzfließ | 69626542 |
| ALDI-Graben | 696265382 |
| Graben Chemische Fabrik | 69626538 |
| Kanalgraben Finow | 69626534 |
| Mühlengraben Lehmannshof | 696265332 |
| Weinberggraben | 696267312 |
| Lichterfelder Hauptgraben und Binnengraben | 6962652 |
| Graben aus der Siedlung Sommerfelde | 696269224 |
| Graben zu den Pechmatten Sommerfelde | 696269226 |
| Tornower Mühlenfließ und Binnengraben | 69626924 |
| Sommerfelder Hauptgraben | 69626922 |
| Alte Finow und Binnengraben | 6962692 |

Bei den Gewässerunterhaltungsarbeiten handelt es sich vorwiegend um Mäharbeiten an Böschungen und Gewässersohle. Größtenteils werden die Arbeiten mit Maschinen ausgeführt. Dabei wird vorübergehend ein Randstreifen in einer Breite bis zu fünf Metern beansprucht.

Das Mähgut wird im Abstand von ca. 0,60 m von der Böschungsoberkante abgelegt.

Im Zeitraum von Oktober 2013 bis Februar 2014 wird das Mähgut gemulcht. Die Arbeiten werden durch die Mitarbeiter des Wasser- und Bodenverbandes oder durch vom Verband beauftragte Firmen durchgeführt.

Um einen ordnungsgemäßen Ablauf der Arbeiten nicht zu behindern, sind alle Gewässeranlieger aufgefordert, Hindernisse wie beispielsweise Koppelzäune, die eine maschinelle Gewässerunterhaltung beeinträchtigen, aus dem Uferandstreifen vorübergehend zu entfernen. Bei vermeidbaren Behinderungen der Unterhaltungsarbeiten sind wir durch das Brandenburgische Wassergesetz (BrbWG, §85 (1)) berechtigt, den entstehenden Mehraufwand bei der Gewässerunterhaltung auf den Verursacher umzulegen.

Bei Fragen zum Ablauf der Arbeiten wenden Sie sich bitte an den:

Wasser- und Bodenverband
„Finowfließ“
Rüdnitzer Chaussee 42
Tel.-Nr.: (0 33 38) 82 66
16321 Bernau bei Berlin
Email: info@wbv-finow.de

gez. Krone
Geschäftsführer

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Endspurt für Bürgerhaushalt 2014

Bisher wurden 36 Vorschläge für die Verwendung des Eberswalder Bürgerhaushaltes eingereicht. Wer möchte, kann noch bis zum 31. August Vorschläge für die Verwendung von 100.000

Euro einbringen. Erstmals begleitet ein Videowettbewerb die heiße Phase des Bürgerhaushaltes.

In Eberswalde können sich alle Einwohnerinnen und Einwohner an der Gestal-

tung ihrer Stadt beteiligen. Wer eine Idee hat, kann sie für den Bürgerhaushalt vorschlagen. Es ist so einfach, wie es klingt. Ein Anruf, eine E-Mail oder ein Brief an das Rathaus genügen. Jeder Einsender sollte lediglich seinen Namen mit Anschrift und Alter angeben. Denn teilnehmen können alle mindestens 14 Jahre alten Eberswalderinnen und Eberswalder.

Vorschläge, die bis zum 31. August dieses Jahres eingereicht werden, kommen am 22. Oktober zur Abstimmung. Dann sind wieder alle Bürger der Stadt ins Paul-Wunderlich-Haus eingeladen, ihre Stimme für die vorgeschlagenen Projekte abzugeben. Einzelne Projekte können mit bis zu 15.000 Euro finanziert werden.

Insgesamt 100.000 Euro umfasst der Bürgerhaushalt. Die Vorschläge mit den meisten Stimmen werden dann im kommenden Jahr umgesetzt. Wer einmal aus dem Bürgerhaushalt eine Finanzierung erhalten hat, kann erst nach drei Jahren wieder daran teilnehmen.

Bisher vorgebrachte Vorschläge fordern etwa eine Uhr fürs Stadtzentrum, die Sankt-Georgs-Kapelle wieder zu nutzen, Unterstüt-

zung für den Weißen Ring, eine Glücksschule für Eberswalde, einen schöneren Drachenkopf oder Sitzbänke für die Clara-Zetkin-Siedlung.

Mit einem selbst produzierten Video können Einreicher ihre Ideen bewerben. Inhalt eines Films kann aber auch der Bürgerhaushalt oder etwa die Abstimmung selbst sein.

Kurz und knackig dürfen die Bilder verpackt sein – länger als 90 Sekunden sollte so ein Streifen nicht dauern. Ein-sendeschluss für die Video-beiträge ist am 31. Oktober.

Nähere Informationen zum Bürgerhaushalt und zum Videowettbewerb liefert die Internetseite eberswalde.de



Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber:
Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.), Breite Straße 41-44,
16225 Eberswalde, Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519,
Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de
Verantwortlich: Harald Händel, Pressesprecher
Redaktion: Renate Becker und Alexander Leifels
Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143



Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht.
Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur gmbh, Renate Becker, Siegfriedstraße 204 C, 10365 Berlin, Tel.: 030/97101213, Fax: 030/97101227, E-Mail: becker@agreement-berlin.de/Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Tel.: 0335/5530426



Investitionsförderung für Unternehmer

Einkaufen in Eberswalde – die Stadt fördert das Angebot vor Ort. Biohändler Torsten Pelikan nutzt diese Unterstützung beim Ausbau seines Lebensmittelgeschäfts. Mitte Juli hat ihm Bürgermeister Friedhelm Boginski die Förderung seiner Investition in ein modernes Abrechnungssystem und eine neue Ladentheke im Internet zugesichert.

„Über zwei Millionen Euro öffentlicher Förderung für kleine und mittlere Unternehmen haben wir in Eberswalde schon umgesetzt. Mit diesen Investitionen unserer Wirtschaft sichern wir Arbeitsplätze direkt und mittelbar. Wer ausbaut, beauftragt dabei auch andere Unternehmen aus der Umgebung“, so das Stadtoberhaupt. In dem Lebensmittelgeschäft in der Eisenbahnstraße arbeiten 15 Menschen. „Der persönliche Kontakt mit unseren Kunden und



Im Globus Naturkostladen überreichte Bürgermeister Friedhelm Boginski den Förderbescheid an Geschäftsführer Torsten Pelikan, der sein Unternehmen modernisiert.

eine qualifizierte Beratung sind uns wichtig. Qualität und der regionale Bezug unserer Produkte bestimmen schließlich unsere Philosophie“, berichtet Geschäftsführer Torsten Pelikan. Bei jedem Verkauf registriert die neue Kasse im Globus Naturkostladen Absatz

und Einkaufsbedarf der Lebensmittel. Geschäftsführer Pelikan hat so seinen Umsatz immer fest im Blick und weiß genau, was er nachbestellen muss. Dabei gesparte Zeit investiert der Unternehmer in die Beratung und den Handel per Internet. Käse, Wein, Obst

und Gemüse liefert er jetzt schon seinen Kunden nach Hause. Künftig können diese das Sortiment online durchstöbern und mit dem Computer ordern. Neue Mitarbeiter einstellen will Pelikan dann auch. Insgesamt gut 8.500 Euro steuert Stadt und der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) bei. Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen im Einzelhandel, der Gastronomie, im Handwerk oder im Service fördern die Stadt Eberswalde und der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit einer Zuwendung von 35 bis 50 Prozent, abhängig von der Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze. Mit der Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen möchte Eberswalde das Angebot vor Ort für die Bürger der Stadt und des Umlandes sichern und attraktiv gestalten.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

die Schulferien sind zu Ende und zum Glück hat in diesem Jahr auch die Sonne nicht gefehlt. Gut erholt gehen die Jüngsten ihre nächsten Schritte – in Eberswalde in einem zunehmend schöneren Umfeld. Gerade erst haben wir die Kita „Sonneschein“ für Kindergarten- und Hortkinder aufwendig saniert und sicher freuen sich schon etliche Kids und ihre Eltern auf die Eröffnung des „Hauses der kleinen Forscher“ im künftigen Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio. Eberswalde bleibt eine kinderfreundliche Stadt. Das sollte uns alle zufrieden stimmen, auch, weil es uns immer ganz gut gelingt, die Balance zu halten und zum Beispiel bei den Bauvorhaben der Stadt, das Wohl aller Altersgruppen im Blick zu halten.

Ich möchte Sie herzlich einladen, mir mitzuteilen, ob wir hier richtig liegen und bin sicher, dass in den kommenden Wochen bei den Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen zur Sprache kommt, worauf wir stolz sein können aber auch, was noch zu tun bleibt.

Ich bin gespannt auf diese Gespräche mit Ihnen und vor allem auf die vielen Anregungen, die wir von Ihnen sicher wieder erhalten werden. Sowohl der Dialog als auch die Bürgerbeteiligung sind in Eberswalde Elemente lebendiger Demokratie und der Bürgerhaushalt ein wichtiges Instrument dafür. Ich möchte Sie deshalb einladen, sich daran zu beteiligen und uns noch bis zum Ende des Monats vorzuschlagen, was mit den Mitteln des Bürgerbudgets gestaltet werden kann. Ich freue mich auf anregende Gespräche und Ihre Vorschläge.

Ihr

 Friedhelm Boginski

Einwohner- versammlungen 2013

Herzlich willkommen zu den Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen der Stadt Eberswalde.

| | | |
|-------------------|------------------|---|
| 20.08.2013 | 18.30 Uhr | Ortsteil Tornow, Feuerwehr, Hinterstraße 18 |
| 16.09.2013 | 18.30 Uhr | Ortsteil Brandenburgisches Viertel, Bürgerzentrum, Schorfheidestraße 13 |
| 21.10.2013 | 18.30 Uhr | Ortsteil Spechthausen, Gaststätte (Saal), Spechthausen 39 |
| 23.10.2013 | 18.30 Uhr | Ortsteil Finow, Kulturbahnhof (Saal), Bahnhofstraße 32 |
| 28.10.2013 | 18.30 Uhr | Ortsteil Sommerfelde, Feuerwehr, An der Rüster 2 |
| 19.11.2013 | 18.30 Uhr | Ortsteil Eberswalde 1, Haus Schwärzetal, Weinbergstraße 6a |
| 25.11.2013 | 18.30 Uhr | Ortsteil Eberswalde 2, Wohngebiete Nordend/Leibnizviertel, OSZ II (Aula) A.-v.-Humboldt-Str. 40 |

(Änderungen vorbehalten)

Termine Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüsse September 2013

- * Stadtverordnetenversammlung: **26.09., 18 Uhr**
- * Hauptausschuss: **19.09., 18 Uhr**
- * Ausschuss für Energiewirtschaft: **24.09., 18 Uhr**
- * Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **10.09., 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **11.09., 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Finanzen: **12.09., 18 Uhr**
- * Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **17.09., 18.15 Uhr**
- * Rechnungsprüfungsausschuss: **18.09., 18 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Klimatisch in Eberswalde



Am 18. September wird das künftige Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt am Eberswalder Klimatisch öffentlich diskutiert. Über die „Herausforderungen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung“ möchte dabei der Potsdamer Klimafolgenforscher Fritz Reusswig berichten.

Hierzu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Wann: 18.9., 16 Uhr
Wo: Hochschule für nachhaltige Entwicklung, Haus 6, Aula, Friedrich-Ebert-Straße 28

Die Planungsbüros bgm-
Landschaftsarchitekten und

BLS-Energieplan werden beim Klimatisch ihre Vorschläge für mögliche Klimaschutzmaßnahmen und das Leitbild der Energie- und Klimaschutzstrategie Eberswaldes bis zum Jahr 2030 vorstellen. Zusammen mit den Experten können interessierte Bürgerinnen und Bürger Fragen und Anregungen für ein Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt diskutieren.

Wer möchte, kann seine Ideen und Kommentare direkt an die Stadtverwaltung richten: www.eberswalde.de (Stadtentwicklungsamt/Energie und Klimaschutz), 03334 64615 oder an s.wolff@eberswalde.de

Ein leichter Schwung über das Wasser



Durchtrennten gemeinsam das Band für die neue Leibnizbrücke (von links): Gottfried Sponner, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, Anwohnerin Gabriele Hoewing und Hans-Jürgen Heymann vom Wasser- und Schiffsamt Eberswalde.

Fußgänger können seit dem 17. Juli wieder über die Leibnizbrücke den Finowkanal zwischen Eberswalder Stadtzentrum und Leibnizviertel queren. Das Interesse der Anwohner bei der offiziellen Freigabe war groß – über einhundert Menschen waren gekommen, um ihren Fuß auf die neue Brücke zu setzen. Die

beliebte Verbindung wurde im Zuge des Baus der Stadtpromenade entlang des südlichen Kanalufers erneuert. „Einst als Versorgungsbrücke erbaut und später auch von Fußgängern genutzt, war die Brücke nun schon 40 Jahre alt. Der Neubau war notwendig geworden. In zwei Jahren hätte dies allein 930.000 Euro

gekostet. Nun ist dies der gesamte Beitrag der Stadt zur Finanzierung der Stadtpromenade mitsamt Leibnizbrücke“, so Baudezernentin Anne Fellner. Mit dem Fahrrad kommen die Finower Heidrun und Harry Hintz an Markttagen gern den Treidelweg hinunter ins Stadtzentrum. „Der Weg ist

ganz entspannt zu befahren und nun die Leibnizbrücke der ideale Anschluss ans Stadtzentrum. Ich denke, die Brücke ist ein Gewinn für die Stadt“, meint Harry Hintz. Ein „leichter Schwung übers Wasser“ sei seine Idee für die Brücke gewesen verrät Architekt Martin Sauerzapf. Leichtfüßiger sei sie nun als das Vorgängermodell und das Geländer diene gleichzeitig als Tragwerk, erklärte er die massiv wirkenden Handläufe. Immerhin wurden für die Brücke 90 Tonnen Stahl und 60 Kubikmeter Beton verbaut. Seit vier Jahren hat die ehemalige Eichhorsterin Irmgard Mühlnickel ein Appartement in den Wohnterrassen der WHG

im Leibnizviertel. Im Alter sei es in der Stadt bequemer, Ärzte und Besorgungen ließen sich einfacher erreichen. „Nun komme ich auch wieder zu Fuß in die Innenstadt und zur Bank“, freut sich die Rentnerin.

Die Leibnizbrücke ist 56 Meter lang, der Weg darüber zweieinhalb Meter breit. Neubau, Beleuchtung und Abriss der alten Brücke kosteten circa 930.000 Euro. Gebaut haben die Strabag AG, Betonbauer aus Neuenhagen und die Oderberger Stahlbau GmbH. Die Arbeiten an der Stadtpromenade und der barrierefreien Verbindung dort hinunter laufen noch.



Irmgard Mühlnickel war eine der Ersten, die die neue Leibnizbrücke in Eberswalde über den Finowkanal querten.

Kita „Sonnenschein“ eingeweiht

Nach aufwendiger Sanierung wurde die Kita „Sonnenschein“ in Eberswalde feierlich eingeweiht. Zahlreiche Stadtverordnete, Eltern und Kinder sowie die beteiligten Baufirmen waren am Vormittag des 11. Juli der Einladung von Kita-Leiterin Melanie Gerard und Bürgermeister Friedhelm Boginski in das historische Gebäude an der August-Bebel-Straße 41 gefolgt. Zur Begrüßung erklärte das Stadtoberhaupt: „Der Stadt ist es ein besonderes Anliegen, bestmögliche Bedingungen für unsere Kinder zu schaffen. Wir zeigen mit dieser aufwendigen Sanierung wie wichtig uns die Kleinsten sind.“ Außerdem verwies er auf die vorbildliche Kitaplatzversorgung für die Unter-3-jährigen in Eberswalde. 97 Prozent aller Kitaplatzwünsche können gegenwärtig erfüllt und allen arbeitenden Eltern ein Kitaplatz angeboten werden. Für die Sanierung der Kita „Sonnenschein“, der Außenanlagen und des angrenzenden öffentlichen Spielplatzes



Kita-Leiterin Melanie Gerard, Kinder und Bürgermeister Friedhelm Boginski eröffnen den Spielplatz an der Kita „Sonnenschein“.

wurden 1,9 Millionen Euro investiert. Eine große Wasserspiellandschaft ist der Höhepunkt auf dem neuen Kitaplatz. Außerdem wurden ein Bolzplatz sowie ein Kräutergarten und Beerensträucher angepflanzt. Auf dem öffentlichen Spielplatz entstand eine Kletterlandschaft mit einer Sandspielfläche für die Kleinsten. Finanziert wurden sowohl die 165.000 Euro für Planung und Bau der Spielplätze als auch die 1,7 Mio. Euro für

Kita und Hort aus dem Programm Stadtumbau Ost. Der Eigenanteil der Stadt Eberswalde betrug 1/3 der förderfähigen Baukosten. Das Haupthaus der Kita „Sonnenschein“ wurde bereits 1862 vom Pestalozzi-Verein in Betrieb genommen und als Waisenhaus genutzt. Später beherbergte die August-Bebel-Straße 41 auch einen Hort und eine Schule. Derzeit können in Hort und Kita insgesamt 164 Kinder betreut werden.

Mobile Haltverbote August/September

In den nachfolgend aufgeführten Straßen werden zur Unterstützung der wöchentlichen Fahrbahnreinigung die mobilen Haltverbotsschilder aufgestellt:

| | | |
|--------|---|-----------------|
| 20.08. | Weinbergstraße (Nord/Ost) | 11 Uhr – 12 Uhr |
| 22.08. | Schöpfurter Straße (West) | 11 Uhr – 12 Uhr |
| 27.08. | August-Bebel-Straße (Süd/West) | 11 Uhr – 12 Uhr |
| 29.08. | Franz-Brüning-Straße (Ost) | 14 Uhr – 15 Uhr |
| | (zwischen Eberswalder Str. u. Erich-Weinert-Str.) | |
| 03.09. | Friedrich-Engels-Straße | 11 Uhr – 12 Uhr |
| | (von Breitscheidtstraße bis Grabowstraße) | |
| 04.09. | Pfeilstraße | 11 Uhr – 12 Uhr |
| | (von Goethe Straße bis Lessingstraße) | |
| 05.09. | Schmidtstraße | 13 Uhr – 14 Uhr |
| | (von Schönholzer- bis Schulstraße) | |
| 10.09. | Weinbergstraße (Süd/West) | 11 Uhr – 12 Uhr |
| 12.09. | Gubener Straße 1-11 | 15 Uhr – 16 Uhr |
| 17.09. | Weinbergstraße (Nord/Ost) | 11 Uhr – 12 Uhr |
| 19.09. | Drehnitzstraße | 11 Uhr – 12 Uhr |
| | (von Heegermühler Str. bis Alte Str.) | |
| 19.09. | Kurt-Göhre-Straße | 11 Uhr – 12 Uhr |
| | (von Triftstraße bis Otto-Nuschke-Straße) | |
| 24.09. | Karl-Liebknecht-Straße | 11 Uhr – 12 Uhr |
| | (von Breitscheidtstraße bis Grabowstraße) | |
| 26.09. | Walther-Kohn-Straße | 11 Uhr – 12 Uhr |
| | (von Wildparkstraße bis Triftstraße) | |
| 26.09. | Otto-Nuschke-Straße | 11 Uhr – 12 Uhr |
| | (von Drehnitzstraße bis K.-Göhre-Straße) | |

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/ **Aktuelles/Immobilien** sowie in den Aushängen im Rathaus. Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238



7. Eberswalder Stadtlauf mit veränderter Strecke



Am 1. September ist es wieder soweit – dann heißt es für alle Sportbegeisterten rein in die Laufsachen zum 7. Eberswalder Stadtlauf. Wie in den vergangenen Jahren findet der Start für alle Strecken vor dem Sportzen-

trum Westend/Freizeitbad „baff“ statt. Neu ist der Ziel-einlauf, der allen großen und kleinen Läufern eine Stadionrunde und jede Menge Applaus bescheren wird. Die Startnummernvergabe erfolgt für alle bereits an-

gemeldeten Einzelläufer (inklusive Kinder, Handicap und Nordic Walking) und Schulklassen am Freitag, 30. August von 15 – 18 Uhr sowie am Samstag, 31. August von 9 – 13 Uhr bei hoffmann & ewert

in der Eisenbahnstraße 72. Die Teams erhalten ihre Startnummern am Veranstaltungstag ab 8.30 Uhr am Sportzentrum Westend. Folgende Startzeiten sind für die einzelnen Läufe ange-

- Kinderlauf 2 km/Handicaplauf 2 km – 9.50 Uhr
- Schulklassenlauf 4,1 km/Handicaplauf 4,1 km – 10.30 Uhr
- Nordic Walking 7 km – 10.35 Uhr
- Einzellauf 7 km – 11.30 Uhr
- Teamlauf 7 km – 11.40 Uhr

Wie in jedem Jahr wird auch zum diesjährigen Eberswalder Stadtlauf auf der gesamten Laufstrecke der utofreie Sonntag ausgerufen. Die Straßensperrung reicht zwischen 8 und 14 Uhr von der Kreuzung Spechthausener Straße/Heegermühler Straße bis zum Marktplatz. Dank zahlreicher ehrenamtlicher Helfer und Sponsoren ist der Eberswalder Stadtlauf weiter gewachsen und zu einer festen Größe im Eberswalder Veranstaltungsjahr geworden.

Eröffnung Schillertreppe

In Eberswalde wurde am 6. August die sanierte Schillertreppe frei gegeben. Zur feierlichen Wiedereröffnung des über 100 Jahre alten Baudenkmals waren zahlreiche Einwohner, Stadtverordnete und Landrat Bodo Ihrke der Einladung von Bürgermeister Friedhelm Boginski gefolgt. Das Stadtoberhaupt freute sich mit den Anwesenden, dass es gelungen sei, nach dem Kirchenhang ein weiteres Kleinod der Stadt in alter Schönheit wieder herzustellen: „Hier am Übergang vom Barnim-Plateaus zum Urstromtal ist wieder ein besonders schöner Ort entstanden.“ Auf 60 Stufen überwindet die Treppe wieder die Höhe eines

wurden ausgerichtet und Fugen geschlossen. Dränagen und Entwässerungsrinnen leiten nun das Oberflächenwasser in den Regenwasserkanal. Mit der Sanierung der Schillertreppe wurde im vergangenen Oktober begonnen. Schichtenwasser hatte über die Jahre Stufen abrutschen, das Pflaster auf den Terrassen verschieben sowie Treppenwangen reißen lassen. Die Sanierungskosten von 265.000 Euro decken der Bund und das Land Brandenburg bei. Bereits 2010 wurden vier Adlerköpfe im Kalkstein des unteren Portals nachmodelliert – finanziert aus Erlösen des



dreistöckigen Hauses zwischen der Schillerstraße und dem Park an der Lessingstraße. Erbaut wurde sie als Moltke-Treppe im Jahr 1905. Handläufe und moderne Lichtstelen werden den Gang über die heutige Schillertreppe sichern. Die insgesamt fünf Treppenläufe lagern auf neuen Fundamenten. Mauerköpfe

zweiten Eberswalder Stadtlaufes. Nach Abschluss der Sanierung hat sich herausgestellt, dass der obere Bereich der Treppe – der ursprünglich als nicht sanierungsbedürftig gegolten hatte – nach den Unwettern der vergangenen Wochen repariert werden musste. Dafür wurde dieser Teil erneut gesperrt.

85 Jahre Eberswalder Zoo



Zoo-Direktor Dr. Hensch empfing Familie Rohmann aus Potsdam mit den Besucher-Nummern 150.000 bis 150.004.

Bereits 150.000 Gäste haben in diesem Jahr den Zoo in Eberswalde besucht. Zoo-Direktor Dr. Bernd Hensch empfing am 25. Juli Familie Rohmann aus Potsdam mit einer Jahreskarte. Die fünfköpfige Familie mit den Töchtern Laura Magdalena, Ella Helena und Jda Leonora zeigte sich begeistert von dem Empfang, hatten sie sich doch am Morgen spontan für den Ausflug nach Eberswalde entschieden. „Wir sind schon zum dritten Mal hier im Zoo. Das Angebot ist auch dank der vie-

len Spielplätze sehr familienfreundlich“, führt Mutter Cordula Rohmann auf. Das großzügige Parkplatzangebot vor dem Zoo sei zudem ein Plus für Eberswalde, fügte Vater Ferdinand hinzu. Ihre Lieb-linge seien die Pinguine, ist über die fünfjährige Ida Leonora zu erfahren. Zum freien Eintritt für ein Jahr überrascht Zoo-Direktor Hensch die Familie daraufhin mit dem Versprechen, während einem der nächsten Besuche die Pinguine im Gehege füttern zu können. Was die Kleinen mit großen Augen goutiert.

Ein junger Pinguin wird demnächst getauft. Die polnische Tageszeitung Głos Szczeciński ermittelt gerade unter ihren Lesern einen Namensfavoriten.

Seit Beginn des Jahres wurden im Zoo Eberswalde etwa 250 Tiere geboren. Viele von denen machen sich dieser Tage auf die Reise in ihr neues Zuhause. „Zwei Leoparden gehen nach Abu Dhabi und Dubai, fünf Murmeltiere nach Tschechien. Auch Servale, Lama, Adler und Affen verlassen uns. Eine Gibbonfamilie zieht in ein Zuchtzentrum in englische Sandwich“, berichtet Dr. Bernd Hensch.

Am 17. August hatte der Zoo mit buntem Treiben seinen 85. Geburtstag gefeiert.



Humboldtpinguin



Club-Card



WHG-Club-Card-Partner:

EP: Teletraumland
(ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel)

Fleischerei Taßler

3 % Schlüsseldienst Barnim

TPS Umzüge

Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)

Reisebüro Fern & Meer

4 % TELTA Citynetz Eberswalde GmbH
(nur bei Beauftragung Internetanschluss)

Juwelier Elling

Zemke Autohaus Bernau GmbH
(5% Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10% Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)

Autohaus Schley GmbH
(5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen)

5 % Volkssolidarität Barnim e. V.
(für den Bereich Essen auf Räder)

Gillert Medizintechnik e.K.

VIVATAS GmbH (für haushaltsnahe Dienstleistungen)

OPTIC ORTEL (5% auf Hörgeräte-neuversorgungen, 15% auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)

Bitocolor Eberswalde GmbH

Berger Optik
(auf Hörgeräteversorgung)

6 % „Küchenidee“ Elberling und Teichmann (auf den Hauspreis)

Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)

INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)

finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier)

10 % mita Die Fachleute - Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)

Augenoptik Fischer

Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware)

Coiffeur Cosmetic (auf friseur-exclusive Produkte von L'Oréal in allen Filialen)

11 % Papiertiger Bürofachmarkt

OPTIC ORTEL (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- und Aktionsangebote)

15 %

Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten wie Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)

20 %

Gültig: 01.2013 - 12.2013

Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Wohnung des Monats

Walter-Kohn-Straße 10

Westend

• **4. Etage – ca. 61 m²**

• **3-Raum-Wohnung**

• **Miete: 525,00 €**

(inkl. Betriebskosten- und Heizkosten)

- wunderschöne 3-Zimmer-Wohnung im beliebten Stadtteil Westend
- die Zimmer sind sonnenhell und mit einem tollen Fußbodenbelag in Lamminatoptik ausgestattet
- das Bad ist komplett neu eingerichtet – der Farbkontrast zwischen den dunklen Fußbodenfliesen und den hellen Wandfliesen ist modern und zeitlos zugleich
- der Blick vom Balkon ist unverbaut auf den nahen Wald – zu jeder Jahreszeit immer anders anzuschauen
- zur Wohnung gehört ein Keller
- Schulen, Kitas, Einkaufsmöglichkeiten sowie Nah- und Fernverbindungen sind fußläufig zu erreichen



Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen steht Ihnen Frau Grabert unter der Rufnummer 03334/302256 gern zur Verfügung.

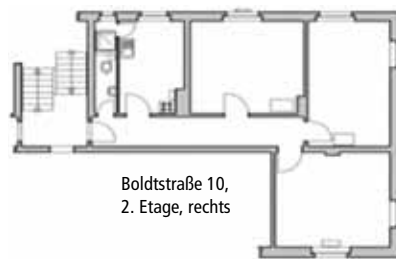
Neu saniert und sofort bezugsfrei



Erstbezug nach Neuherichtung und Modernisierung!

Erstbezug nach Sanierung

Besonders für WGs oder Familien geeignet



Boldtstraße 10,
2. Etage, rechts



Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen steht Ihnen Frau Hentze unter der Rufnummer 03334/302248 gern zur Verfügung.

Boldtstraße 10

Westend

• **2. Etage – ca. 79,30 m²**

• **3-Raum-Wohnung**

• **Miete: 500,00 €**

(inkl. Betriebskosten)

Die gesamte Wohnung wurde frisch saniert. Die Räume sind neu tapeziert und geweißt. Das Tageslichtbad hat durch die modernen Fliesen einen einzigartigen Charakter, der sich in dem Fliesenspiegel der Küche wiederfindet.

Alle 3 Wohnräume sind geräumig. In zwei Wohnräumen haben wir den Kachelofen belassen, um die wohlige Wärme nutzen zu können. Der andere Wohnraum kann schnell durch Außenwandheizung (Gas) erwärmt werden.

Die Boldtstraße liegt im beliebten Stadtteil Westend. Hier haben Sie die Nähe zum Hauptbahnhof. Auch Einkaufsmöglichkeiten und Ärzte sind fußläufig erreichbar und eine optimale Verkehrsanbindung ist gewährleistet.

Sommerferien in der Bürgelschule

Ein „HOCH“ auf ...

... den **Solar-Explorer** mit seiner fachkundigen Besatzung! Als Kollegium haben wir sehr kurzweilig zum Auftakt des Schuljahres 2013-14 das **Schulforschungsschiff** vorgestellt bekommen. Es hat allen ausnahmslos gut gefallen und wir haben, auch ausnahmslos, alle noch Wissen gemehrt! Mit Sicherheit werden die Lehrerinnen und Lehrer auch verstärkt mit ihren Klassen dieses Lehrgut im Rahmen eines Wandertages oder Unterrichtsprojektes ansteuern und losschippern, um die lebendigen „Untiefen“ des Werbellinsee mikrotechnisch zu untersuchen. Und empfehlen können wir diese Tour auch Ihnen allen!

Das erste sportliche Highlight ...

... wird der **Eberswalder Stadtlauf** sein, an dem wir erstmalig Klansenteams der Bürgels starten lassen wollen, alles unter Leitung von Fachbereichsleiter Rüdiger Ehrlich und seinem Team der Sportlehrkräfte.



Künstlerische Ideen ...

... wird es auch 2013-14 geben, denn die Fachkonferenzleiterin Frau Manuela Korbik sprüht nur so vor Ideen und wir werden auch wieder regionale Künstlerinnen und Künstler einbinden, das **Kunstfrühstück** wird es weiterhin geben, vielleicht begrüßen wir sogar eine Künstlerin aus dem Ausland in verschiedenen Projekten.

Und dann kommt ...

... mit Sicherheit neben jedem Unterrichtstag nach Stundenplan auch noch das eine oder andere „**Sahnehäubchen**“ dazu. Lassen Sie sich überraschen!

Bleiben Sie uns, liebe Leserinnen und Leser, gewogen und freuen Sie sich auf unseren nächsten Bürgel-Bericht.

Petra Eilitz
Schulleiterin



betreuen vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de

Änderung unserer Bankverbindung zum 1. September 2013

Zur Optimierung unseres Zahlungsverkehrs haben wir unser Geschäftskonto für die Einzahlung der Mieten zur Aareal Bank verlagert. Die Vorteile sind effizientere Buchungsabläufe und eine Service-Verbesserung für alle unsere Mieter, z. B. durch zeitnahe Auskunft über den Stand der Mieterkonten.

Die neue Bankverbindung wird allen Mietern, die nicht am Lastschriftinzugsverfahren teilnehmen, in einem individuellen Mieterbrief im August 2013 mitgeteilt.

Mieter, die an unserem Lastschriftinzugsverfahren teilnehmen, bleiben von dieser Änderung unberührt.



Neue Prokuristin der WHG

In der Aufsichtsratssitzung am 25. Juni 2013 wurde Frau Doreen Boden, Leiterin der Kundenbetreuung, als Prokuristin ab 1. August 2013 bestätigt.

Doreen Boden ist seit 1988 im Unternehmen. Begonnen hat sie mit ihrer Ausbildung als Kauffrau der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft. 1996 folgte die Weiterbildung zum Immobilienfachwirt. Von 1998 bis 2012 leitete sie die Eigentumsverwaltung der WHG.

Ab dem 1. Mai 2012 ist sie Leiterin der Kundenbetreuung.

In ihr Aufgabengebiet fällt die Betreuung und Bewirtschaftung von ca. 6.000 Wohneinheiten mit 31 Mitarbeitern.



Eberswalde sieht bald MEHR!

Mit dem erweiterten Fernsehangebot von primacom.

Eberswalde – 25. Juli 2013. Ab August 2013 ist es soweit: primacom rüstet das Kabelnetz in den Stadtteilen Bran-

denburgisches Viertel, Westend, Stadtmitte und Ostend auf. Fernsehfreunde können sich schon einmal auf noch

mehr Unterhaltung freuen, denn mit der Beendigung aller Baumaßnahmen steht ein erweitertes Fernsehangebot

von primacom mit bis zu 10 analogen TV-Programmen zusätzlich zur Verfügung. Durch die Baumaßnahmen

kann es zu kurzfristigen Signalunterbrechungen beim Fernsehempfang kommen. Wir werden Sie während der gesamten Bauzeit auf dem Laufenden halten und wie gewohnt im Vorfeld per Hausaushang über etwaige Beeinträchtigungen informieren. Achten Sie daher auf primacom-Post in Ihrem Briefkasten und auf die Hausaushänge. Sind die Baumaßnahmen erst einmal abgeschlossen, können Sie nach einem Sendersuchlauf an Ihrem Empfangsgerät das erweiterte primacom-Fernsehangebot nutzen!

Die jeweils aktuellen TV-Angebote können auf der neugestalteten Website unter www.primacom.de angesehen und auf Wunsch auch gleich bestellt werden. Natürlich stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gern telefonisch unter der Servicenummer 0341 42 37 2000 von montags bis freitags von 8 Uhr bis 22 Uhr zur Verfügung, um die Vorteile eines primacom-Anschlusses ausführlich zu erklären.

Der Primafant empfiehlt:

FERNSEHEN bis der Tierarzt kommt!

Eberswalde sieht bald mehr.

www.primacom.de

primacom
fernsehen · internet · telefon

WHG-HAVARIE-NUMMER: Tel. 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de





Zweckverband für Wasser- versorgung und Abwasser- entsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail: kontakt@
zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

**Wir liefern Ihr
Trinkwasser und
entsorgen Ihr
Schmutzwasser**

Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur
Durchwahl:
**Sekretariat
des Verbandsvorstehers**
(03334) 209-100

**Sekretariat
Technischer Bereich**
(03334) 209-115

**Sekretariat
Kaufmännischer
Bereich**
(03334) 209-200

**Verkauf/
Verbrauchsabrechnung**
(03334) 209-220

Anschlusswesen
(03334) 209-186

**Bei Störungen und
Havarien sind wir rund
um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190**

Diese ZWA-Seite steht Ihnen
auch im Internet unter
www.zwa-eberswalde.de
zum Nachlesen zur Verfügung.

Wie kommen die Leitungen des ZWA in die Landkarte?

Seit Jahren werden im ZWA Auskünfte zur Lage einer Trinkwasser- oder Schmutzwasserleitung digital mit einem Auszug aus der Automatisierten Flurkarte erteilt. Es war ein langer Weg und ein großer Fortschritt von analogen Lageplänen und blattschnittorientierten Flurkarten zu den heutigen digitalen Plänen.

Die Entwicklung der Grundstückskarte reicht weit in die Preußische Geschichte zurück. 1807/08 wurde durch Freiherr von Stein, später fortgesetzt durch Hardenberg, für die Durchführung der 1811 begonnenen Gemeinheits- teilung eine Kartengrundlage in Preußen geschaffen. 1861 wurde per Gesetz die Vereinheitlichung der Grundsteuersysteme und Bildung des Katasters veranlasst.

1881 wurde angewiesen, durch Neukartierung Gemarkungskarten (Gemarkungskarten) zu schaffen, in die dann die Veränderungen direkt eingetragen wurden. Diese Karten blieben bis 1936 in Dienst. Dann wurde das Reichskataster eingeführt und mit ihm auch heute noch gebräuchliche Begriffe: aus Parzellen wurden Flurstücke, aus Kartenblättern Fluren, die Feldmark wird Gemarkung genannt usw.

Nach dem 2. Weltkrieg wurden die Karten zunächst weitergeführt, ab 1952 in der DDR erneuert und wieder neu durchnummeriert.

Seit den 1980er Jahren, in den neuen Bundesländern seit 1990, bis in die heutige Zeit wurde an der Umstellung der Flurkarten in eine digitale Form gearbeitet. Das Ergebnis bildet im Landkreis Barnim seit 2001 die Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK).

Der ZWA gehörte zu den Ersten, die die digitale Automatisierte Liegenschaftskarte als Grundlage der Darstellung seiner Trinkwasser- und Schmutzwasserleitungen nutzte. Hierzu wurden eine Vielzahl analoger Pläne und Zeichnungen aus

einem Zeitraum von 100 Jahren digitalisiert, nachträglich vermessen, mit Informationen ergänzt und in das Geographische Informationssystem übernommen. So kann jede Leitung den Flurstücken zugeordnet werden, in denen sie liegt. Die Karte ist maßstabsfrei, objektorientiert und deckt das Gebiet des Verbandes ab.



Durch die schnelle Weiterentwicklung der Informationstechnik und die Schaffung internationaler Standards sind die Ansprüche an die Bereitstellung der Daten der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters in Brandenburg stark gestiegen. Mit der ALKIS-Freigabeerklärung des Ministerium des Innern vom 28.2.2013 sind die Arbeiten zur Einführung des AAA-Projektes im Land Brandenburg abgeschlossen.

Das Amtliche Liegenschaftskataster Informationssystem vereinigt künftig die Daten des Automatisierten Liegenschaftsbuches und der Automatisierten Liegenschaftskarte in einem Datenmodell (ALKIS). Mit der Einführung des neuen Datenmodells wurde die Bereitstellung der bisherigen Daten ab März 2013 außer Betrieb gesetzt.

Das stellt den ZWA vor die Aufgabe, eine völlig neue Datenstruktur in sein Geographisches Informationssystem zu integrieren. Der ZWA unterstützt dabei den Softwareentwickler GeolT GmbH bei der Entwicklung eines Daten-Konverters für die Anwendung im Nutzerprogramm. Neben fachlichen Abstimmungen ist der Test der konvertierten Daten in der Praxis eine wichtige Aufgabe. So sind wir in Zukunft gut aufgestellt für die korrekte Leitungsauskunft an jedem Punkt unseres Verbandsgebietes.

Im Foto: Roland Waldstein, Verantwortlicher Mitarbeiter für GIS und Bestandsverwaltung im ZWA, beim Vermessen von Leitungen.

Natur erleben auf dem Finowkanal

Eine gemeinsame Paddeltour auf dem schönen Finowkanal bei Marienwerder hat der ZWA in diesem Jahr in den Sommerferien mit seiner Patenkita unternommen. Die Kinder waren mit viel Eifer und Freude bei der Sache. Gemeinsam wurden interessante Pflanzen und Lebewesen im und am Wasser entdeckt.

Lediglich der Biber, dessen Burg vom Wasser aus bestaunt werden konnte, hat sich nicht persönlich gezeigt. Besonders aufregend war die Fahrt durch die Schleuse Grafenbrück. Eine Schleuse so „hautnah“ hatten auch die erfahrensten Kita-Erzieherinnen noch nicht mitgemacht. „Das war ein wirklich toller Tag, an dem wir alle mit sehr viel Freude viel erlebt und gelernt haben“ war anschließend die einhellige Meinung aller Beteiligten.





Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

– eine Körperschaft des öffentlichen Rechts –

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 19. August** Wolfgang Radtke, Bernau, 64. Geburtstag Ehrenobermeister
- 20. August** Detlef Frommhold, Bernau, 57. Geburtstag Obermeister der Baugewerksinnung Bernau
- 24. August** Dietrich Gomell, Eberswalde, 69. Geburtstag Ehrenobermeister
- 26. August** Dieter Hollmann, Finowfurt, 74. Geburtstag Ehrenobermeister
- 28. August** Ulrich Fahlberg, Eberswalde, 74. Geburtstag Ehrenobermeister
- 4. September** Harald Schimming, Fredersdorf, 61. Geburtstag stellvertretender Obermeister der Innung des Metallhandwerks Barnim

Geburtstage

- 25. August** Sunniva Lochner, Prenzlau, 60. Geburtstag Kosmetiker-Innung Brandenburg Nord/Ost
- 2. September** Gerhard Jahn, Basdorf, 60. Geburtstag Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 8. September** Ilse Freitag, Bernau, 85. Geburtstag Alte Meister Stiftung

10-jähriges Meisterjubiläum

- 2. September** Nico Beyer, Kfz-Technikermeister, Bernau Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

25-jähriges Meisterjubiläum

- 22. August** Peter Weiße, Eberswalde, Tischlermeister Innung des Tischlerhandwerks Barnim

25-jähriges Betriebsjubiläum

- 1. September** Holger Buse, Autowerkstatt, Britz Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

Das BIWAQ Projekt „MOTRAIN“ – ein Projekt der Deutschen Angestellten- Akademie Eberswalde und der Kreishand- werkerschaft Barnim

Seit Oktober 2011 arbeitet die Kreishandwerkerschaft Barnim als Teilprojektspartner zwei gemeinsam im Projektverbund mit der Deutschen Angestellten-Akademie Eberswalde, im BIWAQ Projekt „MOTRAIN“ [Motivation | Training | Integration] zusammen.



MOTIVATION Potenzial erkennen

Zielstellung des Projektes ist, dass die von der regionalen Wirtschaft, hier insbesondere das Handwerk, bereitgestellten Ausbildungs- und Arbeitsplätze von den Teilnehmern/Innen besetzt werden können.

Die Kreishandwerkerschaft Barnim setzt eine intensive Akquise mit gleichzeitiger Feststellung der individuellen Anforderungen der Unternehmen an die potentiellen Bewerber um. Diese Informationen dienen als Grundlage für die Arbeit im Projekt mit den potentiellen Projektteilnehmern und -innen. Durch verschiedene Maßnahmen wie

TRAINING Wege finden

Potenzialanalysen, Kompetenzfeststellungen, Berufsorientierungen, praktische Erprobungen und Betriebspraktika werden die Projektteilnehmern und -innen auf die ermittelten Bedarfe ausgewählt und vorbereitet.

In diesem Rahmen absolviert im Moment ein Projektteilnehmer ein vorbereitendes Praktikum in der Kreishandwerkerschaft Barnim. Der gelernte Kaufmann im Groß- & Außenhandel mit der Fachrichtung Großhandel wurde nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung bei einer Eberswalder Eisen- & Stahl-Produktions und Handelsfirma im Jahr 2007 nicht übernommen. Darauf folgten Call-Center- und Außendienst-Tätigkeiten. Im Jahr 2008 bekam er ein finanziell unschlagbares Angebot und ging für 4 Jahre als sogenannter Flanschmonteur ins Ausland. 2012 machten ihm körperliche Beschwerden einen Strich durch die Rechnung, er musste sich beruflich umorientieren und fasste den Entschluss zu seinem erlernten Beruf zurück-

INTEGRATION Zukunft gestalten

zukehren. Zufällig fiel ihm der Flyer vom Projekt MOTRAIN in die Hände und nach einem Praktikum in der Deutschen Angestellten Akademie und dem aktuellen Praktikum erschließen sich ihm nun völlig neue Perspektiven.

Die MOTRAIN Projektpartner bringen neue Ideen, Anregungen, Knowhow, Kontakte, Weiter- und auch Bildungsangebote für seine berufliche Zukunft mit. Weiterführend wird der Projektteilnehmer im August ein betriebliches Praktikum in dem Unternehmen 1 A Tyre Reifen- und Felgengroßhandel in Bernau absolvieren mit eventueller Aussicht auf eine zukünftige Feststellung.

Das Projekt „MOTRAIN“-Motivation | Training | Integration wird im Rahmen des ESF Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)“ umgesetzt und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union und aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert.

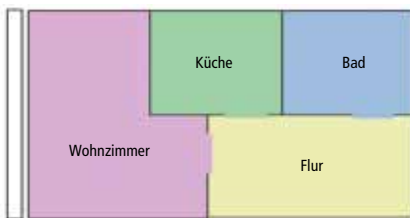
ANZEIGE



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

1-Raum-Wohnung
Straße **Frankfurter Allee 47, 16227 Eberswalde**
Etage **4. OG/links**
m² **38,28**
Kaltmiete **195,21 €** (zzgl. Einbauküche: 7,93 €)
zzgl. Nebenkosten **99,00 €**
Kautions **585,63 €**
bezugsfertig **01.10.2013**
Voraussetzung **-**
Ausstattung **gemalert, EBK, Balkon, Aufzug**



Grundriss Frankfurter Allee 47

3-Raum-Wohnung
Straße **Frankfurter Allee 41, 16227 Eberswalde**
Etage **5. OG/rechts**
m² **59,17**
Kaltmiete **284,02 €** (zzgl. Einbauküche: 0,82 €)
zzgl. Nebenkosten **130,00 €**
Kautions **852,06 €**
bezugsfertig **01.09.2013**
Voraussetzung **-**
Ausstattung **gemalert, EBK, Balkon, Aufzug**



Grundriss Frankfurter Allee 41

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.
Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Heise
Telefon 03334/3760417
Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de

Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr
www.awo-eberswalde.de

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.



Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite www.kh-barnim.de.

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Straße 46,
(Eingang von Judenstr.)
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Mi 14-16 Uhr,
Fr 10-12 Uhr,
nach Vereinbarung
Telefon: 03334/236987
Fax: 03334/22026
E-Mail: fraktion-eberswalde@dielinke-barnim.de
Internet: www.dielinke-barnim.de

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff
FDP
Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 6,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Mike Pfister
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr,
nach Vereinbarung
Telefon: 03334/282141
Fax: 03334/380034
E-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de
Internet: www.fdp-eberswalde.de

Bürgerfraktion Barnim

Geschäftsstelle: Eisenbahnstraße 51,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Conrad Morgenroth
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/835072
Fax: 03334/366152
Funk: 0172/7825933
E-Mail: info@buengerfraktion-barnim.de
Internet: www.buengerfraktion-barnim.de

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Straße 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Richard Bloch
Sprechzeiten: Mo und Di 11-17 Uhr,
sowie nach telefon. Vereinbarung
Telefon: 03334/22246
Fax: 03334/378116
E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
Internet: www.spd-eberswalde.de
www.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Knuth Scheffter
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,
Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/818606
E-Mail: info@cdu-eberswalde.de
Internet: www.cdu-eberswalde.de

Bündnis 90/Die Grünen

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr
Telefon: 03334/384074
Fax: 03334/384073
E-Mail: kv.barnim@gruene.de
Internet: www.gruene-barnim.de

Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler

Fraktionsvorsitz.: Dr. Günther Spangenberg
Fraktionsbüro: Talweg 8,
16225 Eberswalde
Fax: 03334/237664
E-Mail: elaho@telta.de

Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Albrecht Triller
Fraktionsbüro: Biesenthaler Straße 14/15,
16227 Eberswalde
Ansprechpartner: Günter Schumacher
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr
Telefon: 03334/33019
E-Mail: a.triller@arcor.de

Fraktion Freie Wähler Barnim

Fraktionsvorsitz.: Jürgen Kumm
Fraktionsbüro: Akazienweg 9,
16225 Eberswalde

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, der Ausbau der sogenannten Telekomstraße, der direkten Verbindung zwischen Biesenthal und Finow, ist ein Projekt, welches immer mal wieder in den kommunalpolitischen Fokus rückt. So einleuchtend und wünschenswert dieses Projekt auch ist, so schwierig stellt sich seine Realisierung bei näherer Betrachtung dar: Neben den komplizierten Zuständigkeiten (derzeit eine Landesstraße, nach Inbetriebnahme der B167 neu eine kommunale Straße) ist es klar, dass Instandsetzung bzw. Ertüchtigung dieser Straße die Stadt vor außergewöhnliche finanzielle Herausforderungen stellen wird. Es ist nur schwer vorstellbar, dass dieses Projekt mit den üblichen Finanzierungs-

modellen (kommunaler Anteil, ggf. Fördermittel sowie teilweise Anliegerbeiträge von Anwohnern und Flugplatz) gestemmt werden kann. Aber vielleicht liegt auch hier gerade die Chance des Projektes: Unter dem Stichwort Public Private Partnership wurden schon unterschiedlichste Infrastrukturprojekte realisiert, die die Möglichkeiten der öffentlichen Hand überstiegen (z. B. Warnowtunnel in Rostock). Das Projekt Telekomstraße ist also möglicherweise nicht nur Gegenstand von Verwaltungshandeln und Kommunalpolitik, sondern eine Herausforderung für ehrgeizige und visionäre Unternehmer.

Ihr Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender

SPD

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, unsere Fraktion hat mit großem Interesse zur Kenntnis genommen, dass unser Antrag zur Wiederbefahrbarmachung der L293 („Telekomstraße“) zwischen der Stadt Eberswalde und Biesenthal eine Diskussion angestoßen hat. Dies zeigt sich bereits darin, dass sich zwei Initiativen in der Stadt gegründet haben. Ebenfalls hat es aus dem politischen Raum unterschiedliche Stimmen, befürwortende und ablehnende, dazu gegeben. Beide Seiten bringen gute Argumente hervor. Auf die von der Stadtverwaltung erarbeiteten Vorschläge sind wir sehr

gespannt. Diese werden auf einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bauen, Planung und Umwelt vorgestellt. Bis dahin heißt es daher: abwarten. Wir begrüßen es generell aber sehr, dass nun über die „Telekomstraße“ eine breite Diskussion eingesetzt hat. Unsere Fraktion ist an einer vermittelnden und tragbaren Lösung interessiert. So werden sich erst mit den Vorschlägen der Verwaltung bessere Aussagen z. B. über Kosten und möglichen Ausweichverkehr treffen lassen. Dann kann eine für Eberswalde gute und verantwortungsvolle Lösung herbeigeführt werden. Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU

Auf Antrag der CDU-Stadtfraktion hat die Stadtverordnetenversammlung den Beschluss Nr. 18-202/10 zur „Aufwertung von Flächen an den Ein- und Ausfahrten der Stadt Eberswalde / Verbesserung des Stadtbildes“ gefasst. Der Antrag der Fraktion hatte das Ziel, dass die Stadt Eberswalde mit ihren Ortsteilen die Ortseingangsbereiche neu gestaltet und aufwertet. Dabei sollte es sich überwiegend nicht um die Gestaltung von Freianlagen handeln, sondern um Hinweise auf die Sehenswürdigkeiten der Stadt, ihre Einrichtungen und ihre Geschichte.

Im Ausschuss Bau, Planung und Umwelt im Juni 2013 hat das Baudezernat über das Konzept und die Untersuchungen zur Neugestaltung der Stadteingänge informiert. Die Ausschussmitglieder erhielten auch Informationen zum

Anlass, Ziel und Planungsprozess. Das vorgestellte Konzept fand die geschlossene Zustimmung im Ausschuss. Der Inhalt und die positiven Ergebnisse der vorgestellten Dokumentation gehen über den ursprünglichen Beschlussantrag der CDU-Fraktion hinaus und begründen die intensiveren Untersuchungen im Rahmen der Konzeptgestaltung.

Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen an den Stadteingängen kann nach weiterer Vorbereitung voraussichtlich nur schrittweise erfolgen. Voraussetzung dafür ist auch die Bereitstellung von finanziellen Mitteln aus der nächsten EFRE-Periode.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender



Bündnis 90/Die Grünen

Für einen sauberen Finowkanal
Seit dem Jahr 2010 organisieren wir im Rahmen des Europäischen Flussbadetages eine Veranstaltung in der Messingwerk-siedlung. Das Baden im Finowkanal ist an diesem Tag nur auf Grund einer Ausnahmegenehmigung erlaubt, denn noch immer zählt der Kanal zu den Bundeswasserstraßen. Die Qualität des Wassers lassen wir im Vorfeld durch das Gesundheitsamt des Landkreises prüfen. Erfreulich ist aus unserer Sicht, dass eine Gefährdung der Badegäste durch das Wasser wiederum ausgeschlossen werden konnte. Da der Bereich des Messingwerk-hafens vor Jahren vom alten Schlamm befreit wurde, droht

auch von hier keine Gefahr. Das gilt aber leider nicht für den gesamten Kanalverlauf! Deshalb steht die Aktion immer unter dem Motto: „Für einen sauberen Finowkanal“.
Die Gestaltung der neuen Promenade im Innenstadtbereich kostet aufgrund der aufwändigen Geländemodellierung und der Fassung des Ufers durch Spundwände sehr viel Geld. Eine Entschlammung des Kanals im Promenadenbereich ist jedoch leider nicht vorgesehen. Damit wird unserer Meinung nach eine Chance zur nachhaltigen Nutzung des Finowkanals vertan. Steuergeld könnte effektiver eingesetzt werden.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Die Linke/Allianz freier Wähler

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,
unsere Fraktion hat vorgeschlagen, die Eberswalder Außenstelle des Barnimer Weißer Ring e.V. mit 5.000 Euro aus dem der Stadt überlassenen Erbe von rund 90.000 Euro zu unterstützen. Der „Weißer Ring“ hilft Menschen, die Opfer von Straftaten geworden sind. Nach Auffassung der Fraktion sollten auch das Hospiz „Am Drachenkopf“ des Evangelischen Kirchenvereines in der Eberswalder Mühsamstraße, das Frauenhaus Barnim des Vereines „frauen in not“ in der Prenzlauer Straße im Brandenburgischen Viertel, die Suppenküche und

die Tafel des Vereines Brot & Hoffnung e.V. in Stadtmittle, die Kleiderkammern/Möbelwerkstatt des Arbeitslosenverbandes Brandenburg e.V. in der Havellandstraße im Brandenburgischen Viertel und in der Bergerstraße in Stadtmittle sowie Institutionen und Vereine, die ehrenamtlich eine Betreuung von ausländischen Flüchtlingen, insbesondere Familien mit Kindern im Brandenburgischen Viertel und in anderen Eberswalder Ortsteilen betreuen und deren Integration fördern, bedacht werden. Mit freundlichen Grüßen verbleibt

Günter Spangenberg, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,
nach den Sommerferien beginnt das letzte Jahr der Stadtverordnetenversammlung vor der Kommunalwahl 2014. Es wird ein Jahr sein, in dem die Parteien wieder beginnen, um die Stimmen der Wähler zu werben. Für Eberswalde steht auch die Wahl des Bürgermeisters wieder an. Dieses Jahr gilt es zu nutzen, noch möglichst viel von den bisherigen Wahlzie-len zu erreichen. Als Bündnis für ein demokratisches Eberswalde sind wir für mehr Demokratie in der Stadt angetreten. Dass dies eine vordringliche Aufgabe ist und bleibt, haben die zurückliegenden 5 Jahre deutlich gemacht.
Unsere Arbeit für mehr Transparenz, Bürgernähe und Bürgerbeteiligung hat nur sehr bescheidene Fortschritte gemacht. Der Bürgerhaushalt in Eberswalde war ein erster Erfolg, doch das Ziel einer echten Bürgerbeteiligung wurde damit nicht erreicht, eher eine Ablenkung davon. Wirkliche Bürgerbeteiligung, die Einbeziehung der Bürger in die Entscheidungen

über das Geld der Bürger im Gesamthaushalt der Stadt, nicht nur über 100 T€, bleibt weiter auf der Tagesordnung.
Ein Hauptfeld unseres Wirkens war nach dem verhängnisvollen Verkauf der Stadtwerke die Rekommunalisierung der städtischen Energiewirtschaft mit dem Ziel der Senkung der Energiekosten für die Bürger und Unternehmen der Stadt. Zwar gibt es einen ersten Grundsatzbeschluss zur Rekommunalisierung, der sich aber noch nicht im städtischen Energiekonzept niedergeschlagen hat. Es gilt ferner, die effektivsten Formen der Energieversorgung für die Stadt zu finden, wozu nach unserer Überzeugung die Nutzung der Nahwärme durch sukzessiven Ersatz der Fernwärme durch kostengünstigere Einzelgebäudeheizungen gehört. Hier muss die Stadt mit dem eigenen Beispiel vorangehen.
Es bleibt für uns auch weiterhin viel zu tun.
Mit freundlichen Grüßen

Albrecht Triller, Fraktionsvorsitzender

Die Ortsvorsteher informieren:

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
im Ortsteil leben aktuell 6.489 EinwohnerInnen mit Haupt- und Nebenwohnsitz, darunter 214 AusländerInnen und 346 EinwohnerInnen mit doppelter Staatsbürgerschaft. 566 bzw. 8,7 Prozent sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Fast zwei Drittel, 2.112 Personen, gehören zur Altersgruppe von 45 bis 64.
Bis zum 31. August bleibt Zeit für Vorschläge zum Eberswalder Bürgerbudget 2014. Um am „Tag der Entscheidung“ am 22. Oktober, 18 Uhr, im Paul-Wunderlich-Haus erfolgreich zu sein, ist ein hohes Mobilisierungspotential erforderlich.
Die Einwohnerversammlung findet am 16. September um 18.30 Uhr im Bürgerzentrum an der Schorfheidestraße 13 statt. Die Verwaltungsspitze unter Leitung von Bürgermeister

Brandenburgisches Viertel

Friedhelm Boginski wird u. a. ausführlich zum Stand der Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen in unserem Kiez informieren.
Schulleiterin Anke Billing informiert über die Entwicklung der Grundschule „Schwäzese“ am neuen Standort in der Kyritzer Straße 29 ab dem Schuljahr 2014/15.
Das Lob des Monats gilt den Teams des städtischen Tiefbauamtes und des Bauhofes, die trotz subtropischer Hitze Have-rien im Kiez zeitnah beseitigten. Der vorfristig sanierte Teilabschnitt in der Spechthausener Straße, dem „Einfallstor“ für viele EinwohnerInnen und Gäste des Brandenburgischen Viertels, hat große Freude ausgelöst. Auch und insbesondere zur Qualität der Arbeiten.

Ihr Ortsvorsteher Carsten Zinn

Eberswalde 2

Wohnen in der östlichen Altstadt
Die Straßen und viele Häuser der östlichen Altstadt konnten mit Hilfe von Fördermitteln in den zurückliegenden Jahren saniert werden. An einigen Gebäuden, vor allem in der Nagelstraße, tat sich dann längere Zeit nichts mehr. Eigentlich schade, denn die östlich der Breiten Straße gelegenen Wohnstandorte bieten ein gewaltiges Potenzial für das ruhige aber zentrumsnahe Wohnen.
In den letzten Monaten verwandelte unser städtisches Wohnungsunternehmen ein bisher sehr hässliches Gebäude an der Ecke Nagelstraße/Jüdenstraße in ein echtes Schmuckstück. Nach langem Leerstand erhielt die Fassade ein an-

sprechendes Aussehen mit sehr viel Gespür für Details. Die Gestaltung der kleinen Hoffläche, die für Eckgrundstücke typisch ist, stellte eine besondere Herausforderung dar. Es ist wenig Platz vorhanden, doch große Loggien, die zum Innenhof ausgerichtet sind, kompensieren den Platzmangel ideal. Jede Wohnung verfügt nun über ihre eigene „Freifläche“. Kurze Wege zum Einkaufen, zum Arzt oder zur Bushaltestelle zählen zu den großen Vorteilen des Wohnens mitten in der Stadt. Und gerade hier liegt meiner Meinung nach das Potenzial der östlichen Altstadt.

Karen Oehler, Ortsvorsteherin

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Eberswalde 1

Karen Oehler

Rathaus, Raum 218 –
Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
montags 15-17 Uhr,
Telefon: 03334/64-283

Ortsteil Eberswalde 2

Wolfgang Sachse

Rathaus, Raum 218 –
Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
mittwochs 14-16 Uhr,
Telefon: 03334/64-283

Ortsteil Finow

Arnold Kuchenbecker

Dorfstraße 9
(im Haus der WHG)
dienstags 15-17 Uhr,
Telefon: 03334/34-102

Ortsteil Branden-

burgisches Viertel

Carsten Zinn

Schorfheidestraße 13,
Bürgerzentrum
(Raum 118)
1. und letzter Mittwoch
18-20 Uhr,
Telefon: 03334/8182-46
(außerhalb der
Sprechstunde AB)
In dringenden Fällen:
Handy 0170/2029881
E-Mail:
kommunal@gmx.de

Ortsteil Sommerfelde

Werner Jorde

Gemeindehaus
Alte Schule
Jeden 1. Montag
15-17 Uhr,
Telefon: 03334/212719
(außerhalb der
Sprechzeiten:
Telefon: 03334/24697)

Ortsteil Tornow

Rudi Küter

Dorfstraße 25,
dienstags 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/22811
(außerhalb der
Sprechzeiten Handy:
0172/3941120)

Ortsteil Spechthausen

Karl-Heinz Fiedler

Gemeindezentrum
Spechthausen
Jeden 1. Montag
18-19 Uhr,
Telefon: 03334/21844

Zeit spenden, Freude teilen



Die Freiwilligenagentur Eberswalde hält viele interessante Angebote vielfältige ehrenamtliche Tätigkeiten bereit. Hier eine kleine Auswahl:

Starthilfe – Gesucht werden Freiwillige, die Kinder, die aufgrund ihrer Begabung ein Stipendium erhalten, auf ihrem Bildungsweg begleiten

möchten. Angedacht ist eine Patenschaft, die über einen längeren Zeitraum aufgebaut werden soll. Begleitet werden die Paten und Kinder von einer bundesweiten Stiftung.

Hilfe Verwaltung – Helfen Sie dem BSIJ e.V. bei der Büroarbeit: Schreibarbeiten, Zuarbeiten für den ehrenamtlichen Vorstand, Ablage usw.

Gut Ankommen – Die Migrationsberatungsstelle möchte Zugewanderten persönliche Beratung für Bewerbungen anbieten und sucht dafür eine motivierte und kompetente Unterstützung.

Auf dem richtigen Weg – Begleiten Sie Kinder auf den Weg vom Hort/Schule und/oder nach Schulschluss zurück.

Jugend aktiv – Die Oberbarnimsschule freut sich über zusätzliche Unterstützung bei der Erweiterung der Angebotspalette der nachmittäglichen Freizeitaktivitäten.

Fühlen Sie sich angesprochen? Haben Sie Interesse an anderen Projekten? Haben Sie als Einrichtung, ge-

meinnütziger Träger oder Verein Bedarf an freiwilligen Mitstreiter/innen? Dann wenden Sie sich an die Freiwilligenagentur Eberswalde, Bürgerstiftung Barnim Uckermark, Eisenbahnstr. 3, 16225 Eberswalde

Kontakt: Katja Schmidt, Tel: 03334 2594959 www.freiwillig-in-eberswalde.de



Uni für jedermann

Zum Herbstsemester 2013 startet in Eberswalde während der Jugend-Uni am 20. und 21. September erstmals eine Abendvorlesung nur für Erwachsene. Standesgemäß werden die Seminare für jedermann an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung im Hörsaal der Alten Forstakademie gehalten. „Nachfragen Erwachsener, die im

vergangenen Jahr gerne an der Jugend-Uni teilgenommen hätten, haben uns motiviert auch eine Abend-Uni zu starten“, so Mitorganisatorin Angelika Röder von der Barnim-Uckermark-Stiftung. Auf die Jugend- und Abend-Studenten warten naturwissenschaftliche und gesellschaftspolitische Vorlesungen.

Anschauliche Astronomie wird der Wissenschaftsblogger und Autor Dr. Florian Freistetter am Freitag, dem 20. September ab 11.30 Uhr demonstrieren. Er verspricht die Wiederentdeckung der Erdentstehung in Limonade und möchte anhand eines Schokoriegels vom Feuer der Sonne erzählen. Freistetters Thema für Erwachsene ist

„Der Komet im Cocktailglas“, Freitagabend, ab 18 Uhr. Am Sonnabend, dem 21. September, um 14 Uhr wird ein Vertreter der amerikanischen Botschaft über den sprichwörtlichen „American Dream – vom Tellerwäscher zum Millionär“ berichten und anschließend mit den Jugendlichen diskutieren. Schülerinnen und Schüler

ab der siebten Klasse können sich für die Vorlesung am 20. September bis zum 31. August an ihren Schulen einschreiben. Fragen und Anmeldungen zu den anderen beiden Veranstaltungen bitte per E-Mail an jugenduni@barnim-uckermark-stiftung.de, jeweils mit den Stichworten Jugend-Uni oder Abend-Uni versehen.

Vorschulfest auf dem Eberswalder Markt



Spielmann Ulf fand im Handumdrehen einen Chor mutiger Eberswalder Mädchen, der ihn bei seinen Liedern begleitete.

In diesem August haben 346 Mädchen und Jungen in 19 Klassen an Eberswalder Grundschulen ihren Bildungsweg begonnen. Vorab hatten die angehenden Erstklässler schon einmal auf dem Marktplatz ihren Start in den neuen Lebensabschnitt mit Spielen und Kinderliedern gefeiert. Die Vorschulparty „Hurra, ich bin ein Schulkind!“ lockte bereits zum fünften Mal hunderte Kinder ins Zentrum der Waldstadt. Am Höhepunkt – der großen Schulmappen-Tombola – konnte teilnehmen, wer sich zuvor an Bastel- und Spiel-

stationen versucht hatte. Besuchermagnet war ein großes Planschbecken in dem die Kids Zielwürfe mit Schwimmringen und Wasserbällen üben konnten. Sichtlich Spaß hatten die Vorschüler beim Herumspritzen mit Wasserpumpen. Wer schon mal hoch hinaus wollte, konnte mit Bergsteigerseilen abgesichert, einen Kletterfelsen erklimmen oder auf den Luftkissen der Dschungelrutsche toben. Spielemeister Norbert Lauk erprobte mit den Penälern in spe schon mal ihr Geschick beim Packen einer Zuckertüte.

Freizeitspaß mit Eberswalde-Pass

Eberswalderinnen und Eberswalder mit geringem Einkommen können mit dem Eberswalde-Pass Freizeitangebote der Stadt zum halben Preis nutzen. Anmelden kann man sich für die Rabatt-Karte beim Bürgeramt im Rathaus oder auf der Internetseite der Stadt. „Mit unserem Eberswalde-Pass erhält man eine Ermäßigung von bis zu fünfzig Prozent bei Besuchen im

Zoo, im Familiengarten, im Spaßbad baff, bei Stadtführungen, in der Bibliothek oder Veranstaltungen der Stadt, wie den Rathaus-Konzerten“, listet Eberswaldes Sozialreferentin Barbara Bunge auf. Anspruch auf den Eberswalde-Pass haben Eberswalder, die Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe, die Grundsicherung im Alter, BaFög, eine Berufsausbildungsbeihilfe oder Wohngeld emp-

fangen. Außerdem können Asylbewerber den Pass beantragen. Der Antrag findet sich auf der Internetseite der Stadt (www.eberswalde.de). Er kann per Post oder E-Mail eingereicht werden. Nach Vorlage von Ausweis und Leistungsbescheid holt man sich den für ein Jahr lang gültigen Eberswalde-Pass im Bürgeramt ab. Kinder ab sechs Jahren erhalten ihren eigenen Eberswalde-Pass.

Angebote im „Bahnhofstreff“ Finow



Einmal im Monat immer dienstags 14.00 Uhr steht das Tanzcafé im „Bahnhofstreff“ Finow auf dem Programm. Die nächsten Termine sind der 3. September, 8. Oktober und 5. November.

Termine Tanzcafé im „Bahnhofstreff“ Finow 2013:

Beginn: jeweils 14.00 Uhr • 3. September 2013 • 8. Oktober 2013 • 5. November 2013



Die ebenfalls im Objekt ansässige ehrenamtliche Bibliothek Finow offeriert von Montag bis Freitag eine Vielzahl von Angeboten aus Belletristik, Reise- und Kinderliteratur.

Infos unter: „Bahnhofstreff“ Finow, Tel. 03334-383586



Bahnhofsinsel-Projekt zum Mitmachen



Zeichnung: Andreas Timm

Der Eberswalder Bahnhofsvorplatz soll einen neuen Aufenthaltsbereich bekommen. Im Jahr 2014 ist vorgesehen, auf einer Fläche von etwa 50 Quadratmetern an der Nordseite der Taxihaltestelle die Bahnhofsinsel zu gestalten. Das Baudezernat der Stadt hat dem Projekt des ALNUS e.V. dafür Unterstützung zugesichert. Im Zentrum des Vorschlags, das mit dem Wort „Insel“ umschrieben ist, soll ein Solitärbaum stehen: ein Baum, der Platz hat, sich zu entfalten, unter dem man sich treffen und sitzen kann und der auch zu einem Wahrzeichen der Stadt werden könnte – zumindest als erste Begrüßung für Reisende. Darunter könnten Sitzgelegenheiten geschaffen werden, auch für Blumen, Sträucher und originale Pflastergestaltung wäre Platz. Kleine Kunstwerke und

Informationen zu Stadt und Umland könnten die Installation vervollständigen.

Die Idee, dem recht weitläufigen Bahnhofsvorplatz einen grünen Mittelpunkt zu geben, ist nicht neu: 2012 gestaltete die Initiative wandelbar zum ersten Mal mit Hilfe von Topfpflanzen einen temporären Garten zwischen Eisenbahnstraße und Bahnhofsgebäude. Auch in diesem Jahr wurde die Aktion „Grüner Bahnhof“ wiederholt. Nun soll im gleichen Geist auf einer kleineren Fläche etwas Dauerhaftes entstehen.

Wie die Bahnhofsinsel genau aussehen wird, werden letztlich die EinwohnerInnen unserer Stadt entscheiden: Der ALNUS (Arbeitsgemeinschaft für Landschaftspflege, Naturschutz, Umweltbildung und Stadtökologie) organisiert dazu einen öffentlichen Ideen-

findungs- und Planungsprozess mit einer ersten Veranstaltung am 14. September. Auch jetzt schon können alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Ideen einbringen, die Beiträge anderer kommentieren und an Abstimmungen teilnehmen: Unter der Adresse bahnhofsinsel.alnus-eberswalde.de geht am 1. August 2013 eine Internet-Beteiligungsplattform ans Netz, die Vorschläge entgegennimmt und über den Fortgang des Projekts informieren wird.

Bis zur Baumpflanzung im Frühjahr 2014 wird neben der gärtnerischen und künstlerischen Gestaltung noch einiges zu besprechen und zu bedenken sein: die Wahl einer Baumart, die auf dem trockenen Sandboden bestehen kann, die harmonische Einbindung der Insel in den Platz und nicht zuletzt die genaue Finanzierung des Projekts, mit dem sich der Verein vorerst unter Zugrundelegung einer groben Kostenschätzung für den Bürgerhaushalt 2014 bewerben will.

Der ALNUS ruft alle EinwohnerInnen unserer Stadt auf, sich einzubringen und ein Stück Eberswalde mitzugestalten. Machen Sie sich die Bahnhofsinsel zu eigen, diskutieren und entscheiden Sie mit!

Eberswalder Gartenkonzerte 2013

Gartenkonzert No. 1

Donnerstag, 5. September 2013, 20.00 Uhr
Garten von Christine und Ralf Wauer
Marienstraße 2, 16225 Eberswalde
„Sofa Sessions“ (Swing, Schlager, Polka und noch viel mehr – Und alles auf der Couch)

Gartenkonzert No. 2

Samstag, 7. September 2013, 20.00 Uhr
Familiengarten, Insel der Liegenden
„Schwarz un Schmitz“, (Eine wunderbare Mischung aus Chanson, Lied und Schauspiel)

Gartenkonzert No. 3

Sonntag, 8. September 2013, 15.00 Uhr
Spechthausen, ehemalige Badestelle, „Jerry Jenkins & His Band Of Angels (Berlin Ballroom Band, Amerikanische Tanzmusik seit 1920)“

Eintritt: 10/7 Euro; im Vorverkauf 9/6 Euro; Ermäßigung Schülerinnen/Schüler, Studentinnen/Studenten; 50 % Ermäßigung auf Eintrittspreis für Inhaber des Eberswalder Passes

Tickets: *Tourist-Information Eberswalde*, Steinstraße 3, Tel. 03334 64520 • *Barnimer Bus Gesellschaft*, Friedrich-Ebert-Straße 27d, 16225 Eberswalde, Tel. 03334 235003 • *Globus Naturkost*, Eisenbahnstraße 7, 16225 Eberswalde www.mescal.de, www.eberswalde.de

Kurz notiert

Stadtführungen

- **31. August**, 10.30 Uhr, „Die neue Stadtpromenade und die alte Stolzische Mühle“, mit Stadtführerin Elisabeth Laska
- **14. September**, 10.30 Uhr, „Jüdisches Leben“, Stadtführerin ist Ellen Grünwald, Dauer: 1,5 bis 2 Stunden
- **Start:** Tourist-Information Eberswalde, Steinstraße 3, Tel. 03334 64520

Kleine Galerie

der Stadt Eberswalde

28. August, um 19.30 Uhr, Ausstellungseröffnung „Wir Über Uns“ von Marcus Große mit Musik von Asia Waluszko (Potsdamer Synthesizer-Chanson)



Das Werkstattgespräch mit dem Künstler Marcus Große findet am Dienstag, dem 24. September um 17.00 Uhr statt.

Schützenfest in Sommerfelde

Der Ortsbeirat und die Schützengilde Sommerfelde laden herzlich zum traditionellen Ortsteiffest, das in diesem Jahr zum 139. mal stattfindet. Am 31. August beginnt das Fest um 16.00 Uhr mit einem Schießwettbewerb (Schießstand gegenüber dem Festplatz) und ab 20.00 Uhr kann auf dem Festplatz (Zu den Tannen) nach Musik von DJ „Hasi“ getanzt werden.

Gemeinsame Plakatausstellung von Museum und Stadtbibliothek in der Stadtbibliothek

„Wir wollen freie Menschen sein – der DDR-Volksaufstand vom 17. Juni 1953“, bis 30. September 2013, Rathauspassage, Breite Straße 40, Tel. 03334 64424

SUMMER LOVE SONGS – LIEDER DER SEHNSUCHT

27. August 2013, 19.30 Uhr

Freilichtbühne im Familienpark – Open Air

„Träumerische sehnsüchtige Lieder möchte ich singen und mein Publikum in stimmungsvolle Abende voller Romantik entführen“ – dies ist Björn Casapietras Motto für seine Konzerttournee 2013. Und damit ist er wieder zu seinen musikalischen Wurzeln zurückgekehrt und weckt mit berühmten klassischen italienischen und spanischen Canzoni, keltischen Liedern und deutscher Romantik Erinnerungen an so viele unvergessliche Konzerte seiner erfolgreichen Karriere.

Björn Casapietra musikalische Begleiterin wird erneut die international anerkannte Schweizer Konzertpianistin Sibylle Briner sein. Beide haben eine spannende Seite an sich entdeckt; sie singen bezaubernde Duette. Dabei ergänzt Sibylle Briner mit ihrer leicht rauhen Soulstimme dezent Casapietras ausdrucksstarken Tenor.



Überraschungsgast des Abends ist Halbbruder Uwe Hassbecker, der mit seiner Band „Silly“ und Sängerin Anna Loos gerade große Erfolge feiert. Die Fans von Björn Casapietra und Uwe Hassbecker wissen gemeinsame Auftritte von Tenor und Gitarrist sehr zu schätzen.

Weitere Informationen zu der Konzerttournee 2013/2014 unter www.casapietra.de
Ticketshotline: 01806 570070; 03334 384910; 03334 64520

Wolf im Eberswalder Stadtwald



Stiftung WaldWelten präsentiert „Das Rotkäppchen“, Figurentheater für Erwachsene; zu sehen in Eberswalde im Palmenhaus, Am Zainhammer 5.

10. Eberswalder Mitternachts-Shopping am 13. September 2013

Am Freitag, 13. September 2013 findet zwischen 19 und 24 Uhr bereits zum 10. Mal das beliebte Eberswalder Mitternachts-Shopping statt und steht dabei ganz unter dem Thema „Licht“. Ein Besuch lohnt sich, denn erneut öffnen über 80 Eberswalder Innenstadtgeschäfte ihre Türen an diesem Abend, um ihren Kunden und Gästen einen unvergesslichen Abend zu

bescheren. Modenschauen mit neuen Kollektionen und Produktpräsentationen werden liebevoll vorbereitet, Musik und Getränke laden zum Verweilen ein und leuchtende Highlights säumen den Weg in dieser Spätsommernacht. Zusätzlich warten einige Überraschungen zur Jubiläumsveranstaltung. So wird es zum Beispiel einen Riksha-Shuttle geben, der die

Besucher kostenlos zwischen den verschiedenen Einkaufslagen transportiert. Am Knotenpunkt Friedrich-Ebert-Straße, Puschkinstraße und Eisenbahnstraße soll ein Verweilpunkt mit Musik am Lagerfeuer entstehen und auf dem Marktplatz werden die Besucher mit einer OpenAir Filmvorführung in das Eberswalde von 1990 – vor Erneuerung des Zen-

trums – entführt. Dank enger Zusammenarbeit mit der Eisenbahnstraßenkoordination wird an diesem Abend die 2012 angeschaffte Beleuchtung in der Eisenbahnstraße eingeschaltet und die Straße als strahlendes Einfallstor in die Eberswalder Einkaufsnacht präsentieren. Lassen Sie sich das 10. Eberswalder Mitternachts-Shopping nicht entgehen,

stöbern Sie im bunten Angebot und lassen Sie sich vom besonderen Einkaufsflair bei Nacht verzaubern. Die Eberswalder Innenstadt Händler freuen sich auf Ihren Besuch!

Kontakt:
Citymanagement Eberswalde
Jeannette Lehmann, Friedrich-Ebert-Straße 17, 16225 Eberswalde, Telefon 0179-6815738, Mail info@citymanagement-eberswalde.de

db
BESTATTUNGSHAUS
— DEUFRAINS —
FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame
Beratung & Begleitung

☎ 03334 - 22 641
Eberswalde – Ratzeburgstraße 12

☎ 033361- 64 123
Joachimsthal – Schönebecker Straße 1

Tag & Nacht dienstbereit
www.deufrains.de

BOSE
Better sound through research®

Wir sind Ihr **BOSE-Fachhändler vor Ort!**

BOSE Soundlink II
Retro Design

Musik. Immer und überall.

von ihren **Bluetooth®** fähigen-Geräten

EP:Cizek
ElectronicPartner

TV, Hifi, Heimkino, Multimedia, Antennenbau, Elektro-Großgeräte, Haushaltsgeräte

16348 Wandlitz, Bernauer Chaussee 5
Telefon 033397 22129 Fax 033397 21652
Internet: www.cizek.de E-Mail: ep@cizek.de

Wir bieten Ihnen Sound von BOSE im Bereich Home Cinema, Lautsprecher für Innen und Außen, TV, PC, Smartphones uvm.

Voraussichtlicher nächster
Erscheinungstermin
16. September 2013

Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE

- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

☎ 03334-20 99 0
Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro Uta Herm
Versicherungsfachfrau
Tel. 03334 235967, Fax 03334 526067
Uta.Herm@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Uta.Herm
Eisenbahnstr. 32, 16225 Eberswalde

Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Fr. 10.00–14.00 Uhr
Mo., Mi. 16.00–19.00 Uhr
Fr. 16.00–18.00 Uhr

Vertrauensmann Werner Skiebe
Telefon 03334 282661
Mobil 0172 3143049
Skiebe@HUKvm.de
Freudenberger Str. 3, 16225 Eberswalde

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

WBG

WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE-FINOW ..

Wohnen bei der
Genossenschaft

• flexibel • modern • mit Service

Angebote finden Sie unter
www.wbg-eberswalde-finow.de

Tel: 03334 3040

1. September 2013
Großes Sparkassen-Kinderfest
beim Eberswalder Stadtlauf.
Wir freuen uns auf
Sie und Ihre Kinder!

Von Anfang an finanziell auf festen
Füßen stehen.

Zukunft - Vermögen - Sicherheit

Deka **LBS** **FE** **Sparkasse Barnim**